

LITERATURCLUB

Erste Sendung ist geglückt

Neue Moderation, neue Teilnehmer: Der TV-«Literaturclub» auf SRF 1 hat sich deutlich verändert – auch im Ablauf. Und erst noch ziemlich erfolgreich.

So sieht das nun aus nach dem Abgang von Stefan Zweifel als Moderationsleiter: Seine Nachfolgerin Nicola Steiner begrüsst die Zuschauer und das Publikum zunächst an einer Bar und begab sich erst nach der Einleitung zur Kritikerrunde. Der bisherige Themenspot für die Website fehlte, dafür gab es einen Gratisdrink fürs Publikum im Saal – auf dass die Stimmung nach all den Spannungen locker sein möge.

Der Auftakt des «Literaturclubs» nach der Sommerpause ist geglückt. Nicola Steiner stellte kurz den Bestsellerautor Charles Lewinsky vor und lobte

sein jüngstes Werk «Kastelau». Dann hielt sich Steiner erstaunlich zurück.

Geschickte Auswahl

Sie liess dafür den neuen Teilnehmern Philipp Tingler, Christine Lötscher und Julian Schütt viel Spielraum, den vor allem der eloquente Publizist Tingler nutzte. Moderatorin Steiner verriet ihrerseits durch Einwürfe literarisches Wissen, verfiel gegen das Ende hin allerdings in einen leicht pädagogischen Ton. Insgesamt meisterte sie ihre Premiere jedoch ausgezeichnet. Und sie besass die Grösse, die beiden

Was meinen Sie?

Frage: Ist der «Literaturclub» besser geworden? Schreiben Sie uns Ihre Meinung (bitte auch Wohnort angeben)!

«Stichwort Literaturclub»
Postfach, 8024 Zürich, oder
redaktion@kultur-tipp.ch

Vormoderatoren Stefan Zweifel und Rainer Moritz – wenn auch in unterschiedlichem Zusammenhang – kurz zu erwähnen. Die geschickte Bücherauswahl zu Themen wie virtuelle Realität, Heimatlosigkeit und Karriere streben begünstigte den Diskussionsverlauf. Hinzu kamen übergeordnete Aspekte, die viele Zuschauer ansprachen: «Soll ein Schriftsteller nur über das schrei-

ben, was er aus eigener Erfahrung kennt?», «Gehören Alkohol und Literatur zwangsläufig zusammen?» oder «Einsamkeit als Merkmal vieler Protagonisten».

Den renommierten Literaturkritiker Julian Schütt hätte man gerne etwas mehr gehört, die Journalistin Christine Lötscher soll ihre jugendliche Unbeschwertheit unbedingt beibehalten und Philipp Tingler seine philosophischen Exkurse gezielter platzieren. Man darf gespannt sein auf die nächste Runde, wenn der belesene Wirtschaftswissenschaftler Tingler auf die ebenso rede- wie schreibgewandte Elke Heidenreich trifft. Karin Unkrig

Nächster «Literaturclub»

Di, 21.10., 22.20
Fernsehen SRF 1



Kritikerrunde:

Julian Schütt, Nicola Steiner, Christine Lötscher und Philipp Tingler (von links)